



Die Fachkräfte von morgen starten los

Die drei Ausbildungsleiter Sibylle Spieth-Warttmann, Rouven Stingl und Fabian Nething begrüßten herzlichst die neuen Azubis zum ersten Arbeitstag. „Wir freuen uns sehr, dass Sie hier sind“, so Spieth-Warttmann, Kaufmännische Leiterin und zugleich Ausbildungsleiterin der Industriekaufleute. Zusammen mit den Auszubildenden aus den Lehrjahren zwei und drei fand die Einführungsveranstaltung in der Kallfass Kundenlounge zum Ausbildungsbeginn Anfang September beim schwäbischen Verpackungsspezialisten Kallfass statt. „Unsere Ausbildungsphilosophie garantiert eine lehrreiche und umfassende Ausbildung mit vielen praktischen Erfahrungen und somit den Start in eine gute berufliche Zukunft“, teilte Spieth-Warttmann mit. „Das Ziel ist es, die Fachkräfte von morgen selbst auszubilden.“ Celina Wind und

Lukas Bauer haben sich für die kaufmännische Ausbildung bei Kallfass entschieden. Pascal Schmid hat die Schulbank gegen die Werkbank eingetauscht und wird in den nächsten 3,5 Jahren zum Mechatroniker ausgebildet. Dazu wird er sich Wissen aus den Bereichen Mechanik, Elektronik und Informationstechnik aneignen und die Prüfung zum Mechatroniker ablegen. Die ersten 18 Monate wird er dafür extern im Bildungszentrum GARP verbringen. „Uns ist es sehr wichtig, dass sich alle Azubis, vom ersten bis zum dritten Lehrjahr, gut kennenlernen können, bevor der Azubi-Alltag so richtig losgeht“, erklärte Rouven Stingl, der die mechanische Ausbildung verantwortet. Fabian Nething, der für die elektronische Ausbildung zuständig ist, fügte ergänzend hinzu: „Um das Eingewöhnen zu erleichtern, haben wir in den nächsten Wochen mit

allen Azubis einen Tag im Europapark Rust geplant. Davor wollen wir uns in lockerer Atmosphäre bei einem gemeinsamen Grillen austauschen und besser kennenlernen.“ Auch in diesem Jahr haben die Lehrlinge aus den Lehrjahren zwei und drei Informationen für die „Neuen“ zusammengetragen. Einen Ordner voll mit Wissen, der den Einstieg in das Berufsleben vereinfacht und die ersten Schritte in den Abteilungen so reibungslos wie möglich gestalten soll. „Bei meinem Start in das Berufsleben vor zwei Jahren, wurde mir auch so ein Ordner überreicht“, so Moritz Schimanko aus dem dritten Lehrjahr. „Die darin enthaltenen Informationen und Tipps erleichtern ungemein den Wechsel von der Schule in den Beruf und beantworten so manche Fragen. Das gibt Sicherheit von Anfang an und verkürzt die Eingewöhnungszeit.“ pm